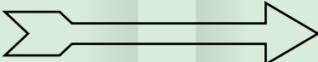
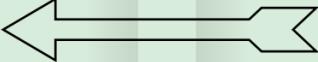


		WIEN	WIEN	WIEN		WIEN	SCHWECHAT	EISENSTADT		
		„BIOTOPE CITY WIENRRERG“	ÖDENBURGER STRASSE	KARL-SARG- GASSE 9 „MELLERGRÜNDE“		„CARRÉ ATZERSDORF“	BRAUHAUSSTRASSE 8	BISCHOF- STEFAN-LASZLO- STRASSE 12+14		
PARNDORF	AM WALZWERK 22+23	 <p style="text-align: center;"> Auch 2018 waren wir wieder auf der Siegerstraße. </p> <p style="text-align: center;"> Geschäftsbericht 2018 </p>							WIEN	
ZILLINGTAL	HAUPTSTRASSE 54, STIEGE 2								KORBASSE 16-18	
PINDORF	HOLZWEG / VÖCKLABERG / WIESENSTRASSE								ALOIS-KELLNER- STRASSE 2-12	SCHWECHAT
TRAUNKIRCHEN	FORSTPARK 4, 20+21								DR.-KARL-RENNER- GASSE 3	KOTTINGBRUNN
 <p style="text-align: center;"> WIEN SÜD Wir gestalten Lebensraum </p>		WALDSTRASSE 208-210	SCHULGASSE 4	FLIEDERGASSE 1, 2. BAUTEIL		SPORTPLATZWEG 9, 2. BAUTEIL	BRANDGASSE / HAUPTSTRASSE	ERLAAER STRASSE 60 „IN DER WIESEN SÜD“	 <p style="text-align: center;"> WIEN SÜD Wir gestalten Lebensraum </p>	
		FÖHRENAU	HIRTENBERG	BRUCK AN DER LEITHA		WOLFSTHAL	KALTENLEUTGEBEN	WIEN		

Inhaltsverzeichnis

Vorwort – Vorstand	2
Vorwort – Bgm. Dr. Michael Ludwig	4
Vorwort – Mag.^a Johanna Mikl-Leitner	5
Vorwort – Mag. Hans Peter Doskozil	6
Vorwort – Mag. Dr. Manfred Haimbuchner	7
Neubauten 2018	8
Sanierungen 2018	42
Projekte in Bearbeitung	52
Zahlen und Fakten	78
Baufertigstellungen	80
Bautätigkeit	82
Gewinn- und Verlustrechnung	83
Bilanz	84
Die „Wien-Süd“ Unternehmensgruppe	86
Hier sind wir vertreten	88





Anmerkungen des Vorstandes

Umfragen im abgelaufenen Geschäftsjahr vergeben Bestnoten für den gemeinnützigen Wohnbau und belegen die weiterhin hohe Bedeutsamkeit desselben für das österreichische Wohnungswesen. Gleichzeitig vergrößert sich aber auch die Sorge in der Republik nach leistbarem Wohnraum. Denn obwohl es sich in Wohnungen gemeinnütziger Bauvereinigungen, wie der „Wien-Süd“, im Vergleich zum privaten Mietwohnungsmarkt deutlich günstiger wohnt, äußern sich fast 40 % zum Wohnungswesen in Österreich kritisch und empfinden sowohl Miet- als auch Kaufpreise als kaum leistbar. Insbesondere durch rasch ansteigende Grundstückspreise und den Druck bei den Baukosten wird auch für die Gemeinnützigen die Realisierung von leistbarem Wohnraum immer schwieriger. Die stark überhitzte Baukonjunktur sowie eine Vielzahl an aufwändigen Vertrags- und Genehmigungsverfahren sorgten noch dazu für Verzögerungen, sodass im Vergleich zum Vorjahr eine deutlich geringere Bauleistung aller Gemeinnützigen mit nur rund 15.500 Wohneinheiten möglich war (Vgl. 2017: 17.000 Einheiten). Prognosen zeigen, dass in den Jahren 2019 und 2020 im Schnitt voraussichtlich mehr als 16.500 Wohnungen übergeben werden. Berechnungen des GBV ergeben aber eine Deckungslücke von 24.000 geförderten Mietwohnungen, die man zusätzlich benötigen würde, um die ungebrochene Nachfrage nach leistbarem Wohnraum zu befriedigen.

Es ist daher erfreulich, dass die Unternehmensgruppe „Wien-Süd“ vor dem Hintergrund der kurz skizzierten Entwicklung ihre maßgebliche Rolle in Österreich im Geschäftsjahr 2018 weiter ausbauen konnte. Die Bautätigkeit umfasste die Bearbeitung von 2.775 Wohneinheiten auf dem Neubausektor und 844 im Wohnhaussanierungsbereich mit einem Gesamtbauvolumen von rund 134,3 Mio. Euro.

In Bauvorbereitung befinden sich rund 2.800 Einheiten. Diese Leistung zeigt sich auch in einer Bilanzsumme von über 1,37 Milliarden Euro, die im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden konnte.

Ein gutes Zeugnis hat uns auch heuer wieder das European Brand Institute in seiner Markenwertstudie 2018 ausgestellt. Auf Platz 2 unter den Top 100 Unternehmensmarken aus dem Bereich „Projektentwicklung Wohnbau in Österreich“ gereiht, hat die Analyse der Markenexperten ergeben, dass sich die Marke „Wien-Süd“ vor allem durch Umsetzungsqualität, sehr guten Kundenservice und hohe Wiedernutzungsabsicht auszeichnet. Wir freuen uns über diese Auszeichnung – ist sie doch Ansporn und Auftrag zugleich, die hohe Qualität sowie unsere Beratungs- und Serviceleistungen noch weiter zu verbessern.

Das Jahr 2018 war für die Firmengruppe „Wien-Süd“ aber auch ein Jahr der Jubiläen. Gegründet am 31.10.1938, und zwar in erster Linie zur Verwaltung der Kruppschen Werkwohnungen, wurde die „Gewog Arthur Krupp“ Ges.m.b.H. am 1.7.1988 von der „Wien-Süd“ erworben. Das Jubiläum im Jahr 2018 war daher ein Zweifaches. Zum einen wurde das 80. Bestandsjubiläum der „Gewog Arthur Krupp“ und zum anderen die 30-jährige Zugehörigkeit zur Firmengruppe „Wien-Süd“ begangen. Mit der Übernahme der „Gewog Arthur Krupp“ durch die „Wien-Süd“ wurde eine dynamische

Entwicklung eingeleitet, die sich nicht zuletzt in einem Anstieg der Bauleistungen und der Bilanzsumme von 100 Millionen Schilling (rund 7 Millionen Euro) im Jahr 1988, auf rund 260 Millionen Euro im Jahr 2018 zeigt. Der Verwaltungsbestand in diesen 30 Jahren stieg von ca. 950 auf mehr als 4.000 Wohnungen. Heute gehört die „Gewog Arthur Krupp“ zu den führenden gemeinnützigen Wohnbauunternehmen in Niederösterreich, wobei sich in den 30 Jahren der Zugehörigkeit zur Unternehmensgruppe „Wien-Süd“ auch der Wirkungsbereich stark ausgeweitet hat.

Erfolg und Wachstum – all das wäre ohne die herausragenden Leistungen und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich. Ich bin stolz auf diese besondere Zusammenarbeit und freue mich auch in Zukunft auf viele wertvolle Aspekte gemeinsamer und nachhaltiger Kooperation. In diesen Dank möchte ich auch alle Geschäftspartner der „Wien-Süd“ einschließen, deren Vertrauen, Tatkraft und stets zuverlässige Unterstützung wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg der „Wien-Süd“ beitragen.

Dr. Maximilian Weikhart

Obmann der „Wien-Süd“



Die Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands der „Wien-Süd“



Die ganze Welt schaut auf Wien

Wien gilt in vielen Bereichen als beispielgebend. Unsere Stadt zählt zu den lebenswertesten Metropolen weltweit, wir führen zahlreiche Rankings an und werden bei den unterschiedlichsten Themen als Vorzeigebispiel herangezogen. Das beginnt bei den kommunalen Leistungen der Daseinsvorsorge, die in Wien im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen nie privatisiert und veräußert worden sind, reicht über den konsequenten Weg, wie wir unsere Smart City-Strategie verfolgen, und gilt im ganz besonderen für das Thema Wohnen.

Kaum etwas bestimmt unser Leben so sehr wie Wohnen. Es geht dabei nicht nur darum, ein Dach über dem Kopf zu haben. Wohnen bedeutet: Wohlfühlen, Geborgenheit – sich zu Hause fühlen. Und das wichtigste dabei: Wohnen muss leistbar sein. Und zwar für alle Menschen.

Wohnen ist Teil der Daseinsvorsorge in Wien. Dafür setzt sich Wien seit einem Jahrhundert mit großem Erfolg ein. Das was vor genau 100 Jahren mit dem Roten Wien begonnen hat, darauf bauen wir auch heute noch auf. Ein Weg, den wir konsequent weiterverfolgen. Keine andere Stadt investiert so viel in den sozialen Wohnbau wie Wien. Mehr als 60 Prozent der Wienerinnen und Wiener leben in einer geförderten Wohnung. Das ist ein internationaler Spitzenwert.

Dank der vorausschauenden Wohnbaupolitik ist es trotz dynamischen Wachstums gelungen, der Bevölkerung auch ein entsprechend großes Angebot an geförderten, leistbaren und bedarfsgerechten Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Wien ist die Hauptstadt des leistbaren Wohnens, weil wir uns nie vom sozialen Wohnbau getrennt haben. Während in anderen Städten über Rekommunalisierungen nachgedacht wird, setzen wir auch weiterhin gezielte Maßnahmen – etwa auch über entsprechende Flächenwidmungen – um Wohnen in unserer Stadt auch weiterhin zu erschwinglichen Konditionen sicherzustellen.

Auch heute, in wirtschaftlich turbulenten Zeiten, ist die Schaffung von erschwinglichem und qualitativem Wohnraum ein unverzichtbarer Pfeiler in unserer Gesellschaft. Der soziale Wiener Wohnbau – seit Jahrzehnten auch internationales Vorbild – trägt ganz wesentlich zur ausgezeichneten Lebensqualität in unserer Stadt bei. Dabei wissen wir uns in der Stadt in guter Zusammenarbeit und Kooperation mit kompetenten und verlässlichen Partnern wie der „Wien-Süd“. Insbesondere die gemeinnützigen Wohnbauträger sind es, die im Rahmen ihrer Projekte die hohen Qualitätsanforderungen, die von der Stadt Wien gestellt werden, mittragen und umsetzen.

Ich freue mich, dass in Wien zahlreiche geförderte Neubauten entstehen, die international als Best-Practice-Beispiele gelten. Dazu leistet im Besonderen auch die „Wien-Süd“ einen ganz gewichtigen und unverzichtbaren Beitrag. Sie zählt seit vielen Jahrzehnten zu den verlässlichen, kompetenten und äußerst engagierten Partnern der Stadt Wien. An dieser Stelle möchte ich meinen besonderen Dank an die „Wien-Süd“ für ihren ausgezeichneten und kontinuierlichen Einsatz im Dienste der Wiener Bevölkerung richten. Ich wünsche dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und blicke unserer künftigen guten Zusammenarbeit mit Freude entgegen.

Dr. Michael Ludwig

Bürgermeister und Landeshauptmann, Wien



Ein zuverlässiger Partner

Wohnen bedeutet weit mehr als vier Wände und ein Dach über dem Kopf. Wohnen bedeutet ein Zuhause haben, bedeutet Sicherheit, Geborgenheit und Unabhängigkeit. Das eigene Zuhause wird zu Recht als der wichtigste Platz im Leben eines Menschen bezeichnet.

Aufgabe der Politik ist es, unsere Landsleute bei ihren individuellen Wohnwünschen zu unterstützen und ihren Traum von den eigenen vier Wänden Realität werden zu lassen. Wir unterstützen sie mit einem flexiblen Fördermodell und in den verschiedensten Bereichen. Mit dem Ziel, qualitätsvollen und leistbaren Wohnraum zu schaffen.

Wohnbaugenossenschaften sind dabei bewährte Partner. Sie wissen, wie man nachhaltig plant, baut und wohnt. Das gilt ganz besonders für die Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“. Sie ist nicht nur eines der ältesten und traditionsreichsten Wohnbauunternehmen in Österreich, sondern mit ihrem Einsatz für den Wohnbau in Niederösterreich seit vielen Jahren und Jahrzehnten auch ein unverzichtbarer und zuverlässiger Partner.

In diesem Sinne danke ich als Landeshauptfrau von Niederösterreich der Gemeinnützigen Bau- u. Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“ und allen Verantwortungsträgern für die verlässliche Partnerschaft und wünsche dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Mag.ª Johanna Mikl-Leitner

Landeshauptfrau, Niederösterreich



Die „Wien-Süd“ hat auch für den Wohnbau im Burgenland einen sehr hohen Stellenwert.

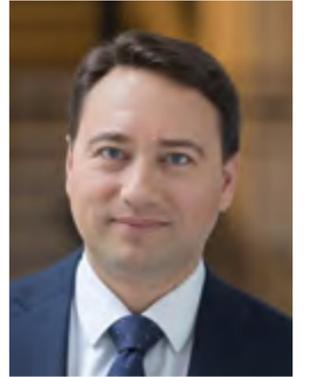
Als Unternehmen mit großer Tradition, das größten Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit legt, leistet dieses wesentliche Beiträge zur gesteigerten Wohn- und Lebensqualität im Land. Gemeinnützige Unternehmen wie die „Wien-Süd“ – hier im Burgenland mit der „B-Süd“ – sind ganz wichtige Partner der Öffentlichen Hand, der Länder und Gemeinden.

Die 2018 im Burgenland beschlossene Wohnbauförderung Neu bringt viele Neuerungen. Im Vordergrund steht dabei, leistbares Wohnen in hoher Qualität zu gewährleisten. Die Wohnbauförderung ist aber nicht nur ein soziales Instrument – sie ist auch ein kräftiger Motor für Wachstum und Beschäftigung. Das heimische Bau- und Baunebengewerbe, viele Klein- und Mittelbetriebe profitieren von diesen Investitionen. Im Jahr 2019 sind für die Wohnbauförderung 123,5 Millionen Euro im Budget vorgesehen. Wir wollen damit das Wohnland Burgenland noch attraktiver machen.

Ich danke der „Wien-Süd“ und im Burgenland der „B-Süd“ für die innovative, kompetente und engagierte Arbeit im Bereich des sozialen Wohnbaus, wünsche eine erfolgreiche Entwicklung und alles Gute für die Zukunft!

Mag. Hans Peter Doskozil

Landeshauptmann, Burgenland



Wohnraum ist eines der zentralen menschlichen Lebensbedürfnisse.

Der Anteil an ihrem Einkommen, den die Österreicherinnen und Österreicher dafür aufwenden, ist dementsprechend hoch. Der gesellschaftliche und sozialpolitische Auftrag der Wohnbaupolitik besteht daher unter anderem darin, mit Förderungen „Wohnen“ leistbar zu machen.

Die Errichtung von Wohnungen kann die Politik aber alleine nicht bewerkstelligen. Dazu bedarf es der Partnerschaft und der Leistung der gemeinnützigen und gewerblichen Bauträger, die für die Ausführung verantwortlich zeichnen. Diese Partnerschaft funktioniert seit Jahren hervorragend und resultiert in einer stabilen Bauleistung, einem hohen Maß an Bedarfsdeckung und somit auch in verhältnismäßig niedrigen Mieten, was sich auch kostendämpfend auf den gesamten Markt auswirkt. Ohne die Leistungen des sozialen Wohnbaus wäre Wohnen für viele Österreicherinnen und Österreicher nur sehr schwer leistbar.

Zusätzlich zum sozialen Aspekt, trägt der Gebäudesektor durch nachhaltige Bauweise den größten Beitrag zur Reduktion von CO₂ Emissionen und durch eine verdichtete Bauweise einerseits und die Nachnutzung bestehender Bausubstanzen andererseits, trägt der Wohnbau auch zu einer geringeren Flächenversiegelung bei.

„Wien-Süd“ leistet seit mehr als einem Jahrhundert mit einem breiten Portfolio an Wohnbauten einen wertvollen Beitrag zur Schaffung von leistbarem Wohnraum und stellt sich permanent den sich ändernden Umfeldbedingungen und Herausforderungen.

Mag. Dr. Manfred Haimbuchner

Landeshauptmann-Stellvertreter

Wohnbaureferent, Oberösterreich

 Wien		
	ERLAAR STRASSE 60 „IN DER WIESEN SÜD“ WIEN	SCHRECKGASSE 26 „AUMÜHLE“ WIEN



 Niederösterreich										
	DR.-JOSEF-LEVIT-STRASSE 1/3 STETTEN	RINGOFEN-STRASSE 12 LEOPOLDSDORF	BRANDGASSE / HAUPTSTRASSE KALTENLEUTGEBEN	SPORTPLATZWEG 9, 2. BAUTEIL WOLFSTHAL	LAGERSTRASSE 6, 3. BAUTEIL MITTERNORF	FLIEDERGASSE 1, 2. BAUTEIL BRUCK AN DER LEITHA	KARL-ADLITZER-STRASSE 24 MÖLLERSDORF	REMISEGASSE 6 ENZESFELD-LINDABRUNN	SCHULGASSE 4 HIRTENBERG	WALDSTRASSE 208-210 FÖHRENAU

 Oberösterreich		
	FORSTPARK 4, 20+21 TRAUNKIRCHEN	HOLZWEG / VÖCKLABERG / WIESENSTRASSE PINSORF

 Burgenland		
	HAUPTSTRASSE 54, STIEGE 2 ZILLINGTAL	AM WALZWERK 22+23 PARNDORF

Wir konnten die besten Adressen für uns „gewinnen“.

Neubauten 2018

1230 Wien, Erlaaer Straße 60

Wohnen mit Stil & Qualität „In der Wiesen Süd“

Zum Stadtentwicklungsgebiet „In der Wiesen Süd“ hat die „Wien-Süd“ auf Bauplatz 11 und 12 mit weiteren 118 Eigentumswohnungen beigetragen. Qualitätsvoll und attraktiv, so zeigt sich das hochwertige Wohnprojekt, das 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, einladende Freibereiche, eine Tiefgarage und einen Kinderspielplatz umfasst.

Die Dachgeschoßwohnungen von Bauplatz 11 wurden teilweise als Maisonetten ausgeführt. Sie präsentieren sich aber nicht nur durch ihre Lage besonders attraktiv, sondern überzeugen auch durch großzügige Dachterrassen mit bis zu 90 m² Fläche.

Exklusiv ist jedenfalls die Ausstattung aller Wohnungen: Mit Fußbodenheizung über Nahwärme, Parkettbodenbelag, Holztüren, Raffstores, Home-Rauchmeldern und SAT-TV-Versorgung sowie Internetanschluss wird Wohnen hier zum Wohnerlebnis. Als weitere Infrastrukturen stehen Kellerabteile im Untergeschoß, Kinderwagen- und Fahrradabstellräume sowie mehrere Lifte zur Verfügung.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 118 frei finanzierte Eigentumswohnungen
- Errichtung: September 2015 – Mai 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 29–42 kWh/m²a
- 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit ca. 53 bis 123 m² Nutzfläche
- Einladende Freibereiche
- Eigengärten bei den Erdgeschoßwohnungen
- Fußbodenheizung über Nahwärme
- Gestaltete, begrünte Außenanlagen



1230 Wien, Schreckgasse 26

Elegantes Wohnen „Aumühle“

Nahe des Liesingbachs hat die „Wien-Süd“, in Kooperation mit der Haring Group Bauträger GmbH, ein Projekt mit 5 eleganten Wohnbauten realisiert, die sich allesamt auf einer großzügigen Grünfläche befinden. Die insgesamt 64 frei finanzierten Eigentumswohnungen bieten Wohnnutzflächen von ca. 43 bis 117 m² und verfügen über großzügige, private Freiflächen, wie etwa Loggien, Balkone, Terrassen oder Gärten.

Alle Wohnungen sind bezugsfertig mit Sanitäranlagen, Fliesen- und Parkettboden errichtet worden, die schöne Grünruhelage, ein Lift sowie die Tiefgarage mit 64 Stellplätzen erhöhen den Wohnkomfort zusätzlich.

Im Kellergeschoß befinden sich die Einlagerungsräume der Wohnungen sowie die Fahrrad- und Technikräume. Im Freibereich der Wohnhausanlage wurde ein großzügiger Kinderspielplatz errichtet.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 64 frei finanzierte Eigentumswohnungen
- Errichtung: April 2017 – Oktober 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 33 bzw. 39,5 kWh/m²a
- 5 kompakte, elegante Baukörper
- Grünruhelage in Kombination mit bester innerstädtischer Infrastruktur
- Großzügiger Kinderspielplatz im Freibereich
- 64 PKW-Stellplätze in der Tiefgarage



2100 Stetten, Dr.-Josef-Levit-Straße 1/3

Wohnen im schönen Weinviertel

Mit den 11 geförderten 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen wurde ein Gesamtprojekt in der Dr.-Josef-Levit-Straße 1, in Stetten, abgeschlossen, das insgesamt 29 Wohnungen umfasst und sich wegen der ausgezeichneten Qualitäts- und Preisrelation hoher Beliebtheit erfreut hat.

Alle Wohnungen – die Wohnungsgrößen erstrecken sich von ca. 64 m² bis ca. 100 m² – sind bezugsfertig ausgeführt, jene im 1. Obergeschoß sogar barrierefrei anpassbar, und erfüllen damit alle Ansprüche an zeitgemäßes Wohnen. Wohlige Wärme und umweltfreundliche Energieversorgung wird durch die biogene Fernwärmeheizung sowie durch eine Solaranlage sichergestellt, die bereits beim ersten Bauteil errichtet wurde.

An allgemeinen Infrastrukturen stehen ein Kinderwagen- und Fahrradabstellraum, ein Kinderspielplatz, ein zentraler Müllplatz sowie 15 PKW-Abstellplätze im Freien zur Verfügung.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 11 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: Juni 2017 – Juni 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 27,08 kWh/m²a
- Wärmedämmverbundsystem, Ziegelbauweise
- 3-Scheiben-Isolierverglasung
- Biogene Fernwärmeheizung, Solaranlage (bei Bauteil 1 errichtet)
- Wohnungen im 1. OG barrierefrei anpassbar
- Fixe Sonnenschutzlamellen bei den Dachgeschoßwohnungen
- Außenwasserhähne bei den Erdgeschoß- und Dachgeschoßwohnungen



2333 Leopoldsdorf, Ringofenstraße 12

Zeitgemäßes Wohnen in Leopoldsdorf

Die Wohnhausanlage der „Gewog Arthur Krupp“ in Leopoldsdorf, Ringofenstraße 12, besteht aus 21 Wohnungen und liegt in einer der schönsten Wohngegenden der Gemeinde. Situierd nahe dem Ortskern, erfüllt sie einerseits alle Anforderungen, die an Ruhe, Erholung, Privatheit und Freizeitwert zu stellen sind, und andererseits zeigt sich das durchdachte Wohnkonzept nicht nur in einer ansprechenden Architektur und der optimalen Raumnutzung, sondern auch in einer kompletten Infrastruktur.

Die umweltgerechte Heizungsanlage mittels biogener Fernwärme (EVN, Biomasse Heizwerk Leopoldsdorf) sowie die kontrollierte Be- und Entlüftung der Wohnungen mit Wärmerückgewinnung entsprechen zeitgerechten Umweltstandards. Ein Heizwärmebedarf von nur rund 15 kWh/m²a zeichnet das kompakte umweltgerechte Wohnprojekt aus und ermöglicht geringe Betriebskosten.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 21 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: Oktober 2016 – Mai 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 15,36 kWh/m²a
- Biogene Fernwärme
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Allgemeinbereiche und alle Wohnungen barrierefrei



2391 Kaltenleutgeben, Brandgasse / Hauptstraße

Wohnen am Wienerwald

Nahe bei Wien und doch mitten im Grünen befinden sich diese schönen Eigentumsreihenhäuser der „Wien-Süd“ in Kaltenleutgeben. Die 26 frei finanzierten Hauseinheiten mit 4 Zimmern sowie rund 116 bis 120 m² Wohnnutzfläche wurden in drei Zeilen errichtet und überzeugen nicht nur durch ihre idyllische Lage.

Die Reihenhäuser bieten durch die hochwertige Ausstattung mit Eichenparkettboden, Holztüren, Fußbodenheizung, SAT-Anschluss und Terrassen sowie Eigengärten mit bis zu 525 m² beste Wohn- und Freizeitqualität. Angrenzend wurde ein ansprechender Kinderspielplatz errichtet, für die Fahrzeuge der Bewohner/innen gibt es überdachte PKW-Abstellplätze, aber auch Freistellplätze in der Außenanlage.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 26 frei finanzierte Eigentumsreihenhäuser
- Errichtung: Oktober 2016 – September 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 31–36 kWh/m²a
- Massivbauweise
- Hangbebauung auf 3 Ebenen
- Überdachte PKW-Abstellplätze bei Zeile 1 und 3
- Ansprechendes Grünraumkonzept



2412 Wolfsthal, Sportplatzweg 9, 2. Bauteil

Geförderte Wohnhausanlage mit Eigentumsoption

Einen attraktiven Mix aus hoher Qualität und günstigen Preisen bietet das Projekt „Wolfsthal“, wo bis zum Frühjahr 2018 von der „Gewog Arthur Krupp“ 20 geförderte Wohnungen mit Eigentumsoption fertiggestellt wurden.

Die Wohnhausanlage bietet mit Fußbodenheizung über Fernwärme, SAT-Antennenanschluss, Terrassen und Balkonen sowie schönen Gärten bei den Erdgeschoßwohnungen nicht nur ein hohes Maß an Komfort und Wohnqualität, sondern, durch die geografische Einbettung von Wolfsthal zwischen bewaldeten Hügeln der Königswarte, des Schafberges und dem Donaustrum, auch ein Umfeld, das für Erholung steht.

Der Zugang zum Wohnhaus wurde barrierefrei gestaltet. Die zukunftsorientierte Planung hat auch berücksichtigt, dass sich Bad und WC der Erdgeschoßwohnungen im Bedarfsfall, etwa für Personen mit Einschränkungen im Bewegungsablauf, kostengünstig und ohne großen Aufwand barrierefrei adaptieren lassen.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 20 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: Februar 2017 – Mai 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 32,9 kWh/m²a
- Bezugfertige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, die sich auf 4 Stiegen verteilen
- Wohnungsgrößen zwischen 50 und 78 m²
- Gärten im Erdgeschoß mit bis zu 292 m²
- Biogene Fernwärmeheizung
- Kontrollierte Wohnraumbelüftung mit Wärmerückgewinnung
- Zugang zu den Wohnungen barrierefrei



2441 Mitterndorf, Lagerstraße 6, 3. Bauteil

Moderne Wohnhausanlage „Mitterndorf an der Fische“

Die Wohnhausanlage in der Lagerstraße 6 mit 26 Wohnungen ist Teil eines Gesamtprojekts, bei dem in zwei vorhergehenden Bauabschnitten bereits 36 Wohneinheiten errichtet wurden. Die 26 Wohnungen des 3. Bauteils (2–4 Zimmer, ca. 53 bis 99 m²) sind teilweise als Maisonetten ausgeführt und bequem über einen Aufzug erreichbar.

Die umweltfreundliche Energieversorgung stellt eine Wasser-Sole-Wärmepumpe sicher, die ihre Energie aus dem Erdreich gewinnt. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wohnhauses unterstützt die Wärmepumpe in ihrer Funktion.

Erwähnenswert sind auch die großzügigen Balkone sowie die schönen Terrassen und die Eigengärten mit bis zu 103 m² bei den Erdgeschoßwohnungen, die zudem über Gartengerätehäuser verfügen. In der Außenanlage befinden sich die PKW-Abstellplätze, ein Kinderspielplatz sowie ein zentraler Müllplatz.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 26 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: November 2016 – Juli 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 24,14 kWh/m²a
- Baubiologisch wertvolle Ziegelbauweise
- Einzelraumlüfter für die Wohnraumbe- und -entlüftung mit Wärmerückgewinnung
- SAT-Antennenanschluss
- Einlagerungsabteile im Erdgeschoß
- Zugang zum Wohnhaus barrierefrei



2460 Bruck an der Leitha, Fliedergasse 1, 2. Bauteil

Fortsetzung eines erfolgreichen Wohnhauskonzepts

In Weiterführung eines Wohnhausprojekts, dessen bisherige Bebauung großen Anklang und positive Resonanz gefunden hat, wurden in einem 2. Bauteil nun weitere 28 Wohnungen in der Fliedergasse errichtet.

Die Wohnungen, aufgeteilt in 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, sind barrierefrei anpassbar und können, was Qualität, Ausstattung und Größe anbelangt, alle Bedürfnisse, ob von Singles, Familien oder älteren Personen, abdecken.

Schöne Balkone, Terrassen und Gärten im Erdgeschoß bieten ein hohes Maß an Komfort, während das lichtdurchflutete Stiegenhaus, die Wohnraumlüftung über Einzellüfter, die Heizung mittels biogener Fernwärme, ein Lift und der SAT-Anschluss für das zeitgemäße Wohnkonzept der Anlage stehen.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 28 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: Februar 2017 – Mai 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 15,32 kWh/m²a
- Barrierefreier Zugang zum Wohnhaus
- Ytong-Massivbauweise
- Fußbodenheizung, Laminatbodenbelag
- Einlagerungsabteile im Erdgeschoß
- Großzügige Balkone, Terrassen und Gärten im Erdgeschoß mit bis zu 153 m² Fläche
- PKW-Abstellplätze im Freien



2513 Möllersdorf, Karl-Adlitzer-Straße 24

Geförderte Wohnungen „Traiskirchen-Möllersdorf“

Das Wohnhausprojekt in Möllersdorf, im Bezirk Baden, umfasst 26 Wohnungen und eine Tiefgarage mit 37 PKW-Abstellplätzen, weitere 15 Stellplätze befinden sich im Freibereich der Anlage.

Jede Wohnung verfügt, je nach Lage, über eine Terrasse, einen Balkon oder einen Garten mit bis zu ca. 137 m² Fläche. Einlagerungsabteile im Kellergeschoß, biogene Fernwärme, Einzelraumlüfter in den Aufenthaltsräumen, der SAT-Antennenanschluss und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauses runden das Angebot ab.

Als Gemeinschaftseinrichtungen stehen den Mieterinnen und Mietern ein Kinderwagen- sowie ein Fahrradabstellraum und eine bestens ausgestattete Waschküche zur Verfügung.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 26 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: Juni 2016 – Jänner 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 25,53 kWh/m²a
- Biogene Fernwärme
- Photovoltaikanlage
- Dachterrassen, Balkone, Gärten im Erdgeschoß
- Allgemeinbereich zur Gänze barrierefrei
- Tiefgarage und Frestellplätze



2551 Enzesfeld-Lindabrunn, Remisegasse 6

Doppelhausanlage „Enzesfeld-Lindabrunn“

Eine der Qualitäten der „Arthur Krupp“-Doppelhausanlage in Enzesfeld-Lindabrunn wird dadurch bestimmt, dass die 7 Doppelhäuser in einem neu erschlossenen Siedlungsgebiet, in der Remisegasse 6, in einem Bereich liegen, der einen hohen Grünanteil aufweist.

Die gesamte Siedlung ist verkehrsmäßig gut erschlossen und auch die notwendige Infrastruktur, was Nahversorgung, Schulen und Behörden betrifft, befindet sich im Nahbereich.

Die Doppelhäuser werden bezugsfertig angeboten und bestechen durch viele Ausstattungsdetails: Dazu gehören der SAT-Antennenanschluss ebenso wie die zeitgemäße und zukunftsorientierte Wärmeversorgung durch eine Wärmepumpe samt Photovoltaikanlage sowie die hübschen Eigengärten, die das Angebot abrunden.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 7 geförderte Doppelhäuser
- Errichtung: September 2017 – November 2018
- Heizwärmebedarf: $\approx 30 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
- Holzrahmenbauweise
- Komplettunterkellerung
- Terrassen mit Pergolakonstruktion
- Natürliche Stiegenhausbelichtung durch Oberlichten bei den Türzargen
- 29 Abstellplätze für PKW
- Kinderspielplatz im Freibereich der Anlage



2552 Hirtenberg, Schulgasse 4

Kompakte Wohnhausanlage im Triestingtal

Die Wohnhausanlage der „Gewog Arthur Krupp“ in Hirtenberg wurde in baubiologisch wertvoller Holzriegelfertigteilbauweise errichtet und umfasst nur 8 Wohneinheiten, in denen sich die Mieter/innen auf ca. 49 bis 75 m² Wohnnutzfläche so richtig wohlfühlen können.

Erholung versprechen die schönen Freiflächen in Form von Balkonen, Terrassen und Gärten mit Größen bis zu ca. 93 m², die noch dazu über praktische Gartengerätehäuser verfügen. Alle Wohnungen sind mit großformatigen Fliesen in Bad und WC, Holzzargen, Laminatbodenbelag, Rauchwarnmeldern und einem SAT-Antennenanschluss hochwertig ausgestattet. Außerdem ist den Wohnungen je ein Einlagerungsabteil in einem Nebengebäude zugeordnet.

Eine biogene Gas-Zentralheizung und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach stellen die Energieversorgung des Hauses sicher. Das angenehme Raumklima der Wohnungen wird dabei auch durch das Wärmedämmverbundsystem und die Herstellung von Außenrollläden erreicht.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 8 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: April 2017 – April 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 28,28 kWh/m²a
- Holzriegelfertigteilbauweise
- Biogene Gas-Zentralheizung und Photovoltaikanlage auf dem Dach
- Hochwertige Ausstattung mit Holzzargen, Laminatbodenbelag, SAT-Anschluss und Rauchwarnmeldern
- Außenrollläden
- Einlagerungsabteile im Nebengebäude
- Fahrradabstellraum, Kinderspielplatz, zentraler Müllplatz



2822 Föhrenau, Waldstraße 208–210

Reihenhausanlage „Schwarzau am Steinfeld“

Die Reihenhausanlage der „Gewog Arthur Krupp Ges.m.b.H.“ im Ortsteil Föhrenau umfasst 12 Reihenhäuser und 24 Carport-Abstellplätze für PKW.

Die unterkellerten 4- und 5-Zimmer-Häuser mit Größen zwischen ca. 101 und 129 m² verfügen über Terrassen, Eigenärten mit bis zu 143 m² Fläche und teilweise Wintergärten, die eine heimelige und gemütliche Atmosphäre schaffen.

Weitere Highlights der Anlage: Schallschutzfenster, Gartengerätehäuser und Vordächer sowie ein seitlicher Windschutz bei den Hauszugängen. Eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage, eine Luft-Wärme-Pumpe je Reihnhaus und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgen für wohlige Wärme und eine umweltfreundliche Energieversorgung.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 12 geförderte Reihenhäuser
- Errichtung: Oktober 2016 – Mai 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 27,11 kWh/m²a
- Ziegelbauweise, Vollunterkellerung
- Fußbodenheizung mit Luft-Wärme-Pumpe
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Photovoltaikanlage auf dem Dach
- Sonnenschutzlamellen gartenseitig
- 24 Carport-Stellplätze für PKW



4801 Traunkirchen, Forstpark 4, 20+21

Geförderter Vollholzbau mit Lärchenfassade

Am „Forstpark“, in Traunkirchen, ist durch die „WS-O“ ein neuer kleiner Stadtteil entstanden, der in Teilbereichen generationenübergreifend konzipiert und daher speziell für die Bedürfnisse älterer Menschen ausgelegt ist – es geht um altersgerechtes Wohnen. Die 25 Wohnungen liegen in einer traumhaften Grünlage mit schönen Freiflächen, dennoch ist die Nähe zum Ortszentrum von Traunkirchen gegeben.

Auf demselben Areal, am „Forstpark 20+21“, ist zeitgleich eine moderne Wohnhausanlage mit 30 geförderten Wohnungen errichtet worden, in der sich auf zwei Gebäude je 15 Wohneinheiten verteilen. Der Wohnungsmix bietet 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen, die allesamt durch eine Loggia oder großzügige Eigengärten im Erdgeschoß erweitert werden. Es ist ein Projekt zum Wohlfühlen – für Singles und Paare ebenso wie für Junge, Senioren und Familien.

Ein besonderes Highlight dieses Projekts: Es ist dies der 1. mehrgeschoßige, geförderte Vollholzbau in Oberösterreich!

KURZ UND BÜNDIG
<ul style="list-style-type: none">• Projektumfang: 55 geförderte Mietwohnungen• Errichtung: September 2017 – November 2018• Heizwärmebedarf: \varnothing 22 kWh/m²a• Gemeinschaftsraum und Gemeinschaftsterrasse• Betreuung durch das Diakoniewerk• Parkettböden• Kabelanschluss, SAT-Anschluss im Wohnzimmer• Unbehandelte Lärchenholzfassade



4812 Pinsdorf, Holzweg / Vöcklaberg / Wiesenstraße

Geförderte Wohnhausanlage & „Kunst am Bau“

In Pinsdorf im Traunviertel hat die „WS-O“ eine moderne Wohnhausanlage mit 55 Wohnungen realisiert, die sich auf fünf Gebäude zu je 11 Wohneinheiten verteilen. Die Wohnungen wurden in einer Bauzeit von rund 20 Monaten bezugsfertig ausgeführt und verfügen über 2 bis 4 Zimmer (zwischen ca. 52 und 87 m² Wohnfläche), Parkettböden, Balkone oder Terrassen mit ca. 8 m² und Gärten mit ca. 40 bis 160 m². Das Gesamtkonzept der Anlage bietet ein offenes, familienfreundliches Ambiente mit ausgedehnten Kinderspielflächen.

Bei diesem Projekt wurde das „Wien-Süd“-Konzept „Kunst am Bau“ fortgeführt. Im Entree der Wohnhausanlage ist die Holzskulptur „Erde – Himmel“ der ortsansässigen Malerin und Bildhauerin Sylvia Vorwagner installiert worden, welche einen harmonischen Bogen zum Architekturkonzept, das der gesamten Anlage zugrunde liegt, spannt.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 55 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: Februar 2017 – Oktober 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 26 kWh/m²a
- 5 Stiegen mit je 11 Wohnungen
- Telekomanschluss, SAT-Anschluss im Wohnzimmer
- 1 Kellerabteil pro Wohnung
- Großzügige Fahrradabstellmöglichkeiten
- Trockenraum
- Kinderspielflächen



7034 Zillingtal, Hauptstraße 54, Stiege 2

Wohnhausanlage „Zillingtal“

Die 17 geförderten Mietwohnungen der „B-Süd“ in Zillingtal, Hauptstraße 54, bestehen durch eine Reihe von besonderen Qualitäten. Es ist dies zum einen der breite Wohnungsmix, der 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen in Größen zwischen 53 m² und 106 m² umfasst. Dazu kommen großzügige Freibereiche, der barrierefreie Zugang zu allen Wohnungen und eine ökologische Bauweise, die hilft, Energie zu sparen.

Zwei Wohnungen wurden mit optimierter Grundrisskonzeption für „Betreubares Wohnen“ hergestellt. Auf diese Weise kann die „B-Süd“ ein Angebot bieten, das Singles ebenso anspricht, wie Paare und Familien mit Kindern sowie Seniorinnen und Senioren.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 17 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: November 2016 – April 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 23 kWh/m²a
- Überdachte PKW-Abstellplätze (Carport)
- Fahrradabstellraum
- Einlagerungsraum für jede Wohnung
- Zentrale Warmwasserbereitung und Heizung
- 2 Wohnungen mit optimierter Grundrisskonfiguration „Betreubares Wohnen“



7111 Parndorf, Am Walzwerk 22+23

Wohnen mit barrierefreiem Zugang im Erdgeschoß

Mit der Errichtung der geförderten Wohnhausanlage hat die „B-Süd“ ein bewährtes und gut angenommenes Wohnhausprogramm in Parndorf, „Am Walzwerk“, fortgesetzt. Das Wohnhaus besteht aus 24 modernen 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen und profitiert von seiner zentralen Lage.

Der Zugang zu den Erdgeschoßwohnungen wurde barrierefrei errichtet. So wird für Menschen, denen das Stufensteigen oder das Überwinden von Schwellen schwer fällt, ein leichtes und problemloses Erreichen der Wohnungen ermöglicht.

Heizung und Warmwasser werden in einer Heizungsanlage zentral aufbereitet und durch eine Solaranlage ergänzt. Weitere Merkmale der umfassenden Grundausstattung sind Balkone und Mietergärten sowie Terrassen im Erdgeschoß, SAT-Anschluss, Einlagerungsräume im Kellerbereich, ein Fahrradabstellraum, 48 Stellplätze für PKW im Freien und ein zentraler Müllplatz.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 24 geförderte Mietwohnungen
- Errichtung: Mai 2016 – April 2018
- Heizwärmebedarf: \varnothing 12,17 kWh/m²a
- 48 PKW-Abstellplätze im Freien
- Einlagerungsraum für jede Wohnung im Kellerbereich
- Zentrale Warmwasserbereitung und Heizung
- Solaranlage zur Unterstützung der Warmwasseraufbereitung
- Zentraler Müllplatz



 Wien	
	KORBGASSE 16-18 WIEN

 Niederösterreich			
	ALOIS-KELLNER-STRASSE 2-12 SCHWECHAT	DR.-KARL-RENNER-GASSE 3 KOTTINGBRUNN	TULLNERBACH-STRASSE 1 PURKERSDORF



**Neu „aufgestellt“, um
„im Spiel“ zu bleiben.**

Sanierungen 2018

1230 Wien, Korbgrasse 16–18

Verbesserte Wohnqualität durch THEWOSAN

Das ruhig gelegene Eck-Wohnhaus der „Wien-Süd“ in der Korbgrasse in Wien-Liesing stammt aus dem Jahr 1988 und umfasst 33 Wohnungen, die sich auf 5 Geschoße verteilen.

Durch das ältere Baujahr der Anlage wurde von April 2017 bis Juni 2018 eine thermisch-energetische Wohnhaus-sanierung (THEWOSAN) vorgenommen, die unter anderem die folgenden Maßnahmen umfasste: Aufdoppelung der bestehenden Vollwärmeschutzfassade, Fenstertausch auf Holz-Alu-Fenster mit Raffstores, Verstärkung der Dachsparren und Erneuerung der Dachhaut. Des Weiteren wurden die Kellerdecke gedämmt, die Elektroinstallation sowie die Stiegenhausmalerei erneuert und ein neuer Asphaltbelag in der Garage aufgebracht.

Nach Abschluss der Sanierung wurde die Außenanlage überarbeitet, sodass sich die Gesamtanlage – auch dank der neuen Fassadengestaltung mit Farbakzenten im Bereich der Loggien – nun in einem modernen Erscheinungsbild präsentiert.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 33 Wohnungen
- Sanierung: Mai 2017 – April 2018
- Heizwärmebedarf
vorher: \varnothing 56,24 kWh/m²a
nachher: \varnothing 26,42 kWh/m²a
- Aufdoppelung der bestehenden Vollwärmeschutzfassade
- Erneuerung der Fenster
- Herstellen einer Kellerdeckendämmung
- Erneuerung der Elektroinstallation und der Stiegenhausmalerei
- Instandsetzung der Außenanlage



2320 Schwechat, Alois-Kellner-Straße 2-12

Sanierung Reihenhausanlage Schwechat

Von Mai 2017 bis Juli 2018 hat die „Wien-Süd“ die Reihenhausanlage in der Alois Kellner-Straße 2-12, in Schwechat, revitalisiert. Im Zuge einer Einzelbauteilsanierung wurde bei den 36 Häusern ein neuer Fassadenabrieb aufgebracht und die alte Eternitfassade auf den Wetter- bzw. Stirnseiten durch ein Wärmedämmverbundsystem ersetzt. Die Flachdächer haben einen neuen Aufbau erhalten, ebenso wurde die Dämmung verstärkt.

Durch die Lage der Reihenhausanlage in einer Lärmschutzzone wurde ein Großteil der Fenster bereits vor rund zwei Jahren im Rahmen des Lärmschutzprogramms des Flughafens Wien erneuert. So war es im Zuge der Sanierung lediglich notwendig, die Fenster der Nebenräume gegen Elemente mit entsprechender Wärmeschutzverglasung zu tauschen. Zur Freude der Bewohner konnten im Rahmen des Sanierungsbudgets abschließend auch noch die veralteten Hauseingangs- und Nebeneingangstüren modernisiert werden.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 36 Reihenhäuser
- Sanierung: Mai 2017 – Juli 2018
- Fassadenarbeiten
- Dämmung der Flachdächer
- Erneuerung der Nebenraumfenster
- Neuherstellung der Eingangsportale



2542 Kottingbrunn, Dr.-Karl-Renner-Gasse 3

Thermische Sanierung senkt Energieverbrauch

Durch die thermische Sanierung der „Gewog Arthur Krupp“-Wohnhausanlage in Kottingbrunn konnte der Energieverbrauch des Hauses mehr als halbiert werden.

Zu den bedeutenden Sanierungsleistungen zählen der Fenstertausch auf 3-Scheiben-Isolierverglasung und die Montage von Außenrollläden, die Verstärkung der bestehenden Vollwärmeschutzfassade, die Anbringung einer Kellerdecken- und Dachbodendämmung und das Neueindecken und Dämmen der Dachgaupen sowie der Dachuntersichten.

Neben dem Anstrich im Stiegenhaus und im Keller wurden auch die über 20 Jahre alten Hauseingangstüren erneuert. Die Wohnhausanlage bietet nun wieder zeitgemäßen Wohnstandard und der gesenkte Energieverbrauch trägt dazu bei, die Betriebskosten niedrig zu halten.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 31 Wohnungen
- Sanierung: Mai 2017 – April 2018
- Heizwärmebedarf
vorher: \varnothing 59,17 kWh/m²a
nachher: \varnothing 25,99 kWh/m²a
- Fenstertausch auf 3-Scheiben-Isolierverglasung
- Aufdoppeln der Vollwärmeschutzfassade
- Herstellung Kellerdecken- und Dachbodendämmung
- Dämmen der Dachgaupen und der Dachuntersichten



3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 1

Revitalisierung Wohnhaus & Einsatzzentrale

In Baubetreuung für die Stadtgemeinde Purkersdorf hat die „Wien-Süd“ die Einsatzzentrale der Feuerwehr und des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) sowie das anschließende Wohnhaus umfassend saniert.

Es wurden die Fassade des Feuerwehr- und ASB-Hauses neu hergestellt, ein neues Zutrittssystem eingebaut sowie die Torsteuerungen erneuert. Ebenso wurden Malerarbeiten in den Innenräumen und im Stiegenhaus durchgeführt, eine Bodenbeschichtung in der Garage der Feuerwehr hergestellt, die WC-Anlagen adaptiert und Teile der Beleuchtung auf modernste LED-Technik umgestellt.

Als wesentliche Sanierungsmaßnahmen an der Wohnhausanlage sind die Aufdoppelung der Vollwärmeschutzfassade, die Verstärkung der Dachbodendämmung, die Erneuerung des Flachdachs im Bereich des Schrägdaches und die Neuherstellung der Regenabfallrohre zu nennen. Weiters war es notwendig, die Absturzsicherungen im Bereich der französischen Fenster zu erneuern und neue Kunststoffenseter zu versetzen. Im Stiegenhaus wurde nicht nur die Malerei erneuert, sondern auch stromsparende LED-Leuchten installiert. Zuletzt ist die Außenanlage instandgesetzt worden, indem die schadhafte Bereiche ausbebohrt und anschließend ergänzend bepflanzt wurden.

KURZ UND BÜNDIG

- Projektumfang: 7 Wohnungen, Einsatzzentrale Feuerwehr und ASB
- Sanierung Wohnhaus: Oktober 2017 – März 2018
- Sanierung Feuerwehr: Februar 2017 – April 2018
- Modernisierung der Einsatzzentrale
- Verstärkung der Wohnhausfassade
- Diverse Spenglerarbeiten und Herstellung einer Dachseilsicherung
- Tausch der Fenster
- Neuherstellung der Absturzsicherungen bei den französischen Fenstern
- Installation von stromsparenden LED-Beleuchtungskörpern



 Wien				
	„BIOTOPE CITY WIENERBERG“ WIEN	ÖDENBURGER STRASSE WIEN	KARL-SARG-GASSE 9 „MELLERGRÜNDE“ WIEN	„CARRÉ ATZGERSDORF“ WIEN

 Niederösterreich			
	BRAUHAUSSTRASSE 8 SCHWECHAT	NEUDÖRFLER STRASSE 49 WIENER NEUSTADT	DEUTSCHWALD-STRASSE 10A PURKERSDORF

 Oberösterreich			
	SONNENWEG BAD ZELL	HINTERSCHWEIGER-STRASSE WELS	FLORIANISTRASSE SCHWANENSTADT

 Burgenland		
	RUSTER STRASSE 8A EISENSTADT	BISCHOF-STEFAN-LASZLO-STRASSE 12+14 EISENSTADT



**Die „Spielzüge“,
die wir planen.**

Projekte in Bearbeitung



1100 Wien, „Biotope City Wienerberg“



1210 Wien, Ödenburger Straße





1230 Wien, Karl-Sarg-Gasse 9, „Mellergründe“



1230 Wien, „Carré Atzgersdorf“



2320 Schwechat, Brauhausstraße 8





2700 Wiener Neustadt, Neudörfler Straße 49



3002 Purkersdorf, Deutschwaldstraße 10a





4283 Bad Zell, Sonnenweg



4600 Wels, Hinterschweigerstraße





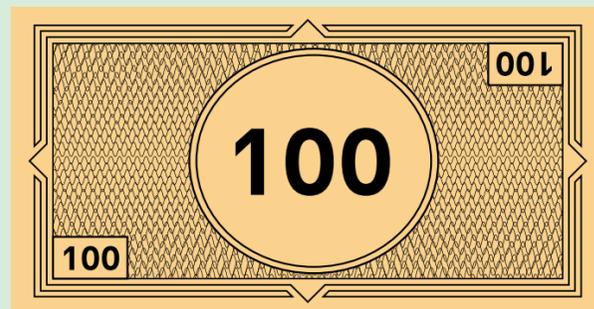
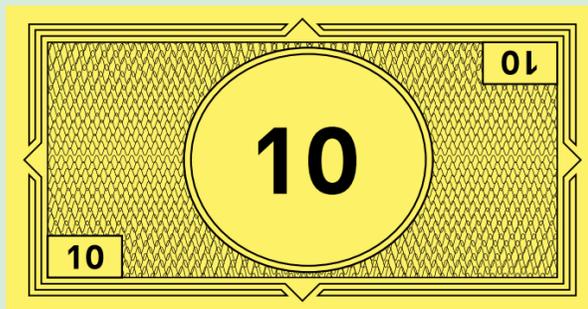
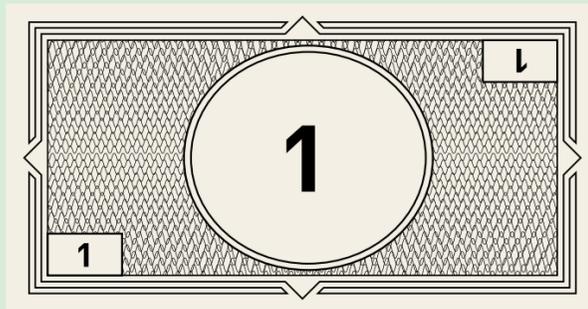
4690 Schwanenstadt, Florianistraße



7000 Eisenstadt, Ruster Straße 8a



7000 Eisenstadt, Bischof-Stefan-Laszlo-Straße 12+14



**Ob Straße oder Gasse –
2018 stimmt die „Kasse“.**

Zahlen und Fakten

Baufertigstellungen 2018

SANIERUNGEN	Wohneinheiten	Gesamtbaukosten in EUR
1110 Wien, Leberweg 10	122	250.000
1110 Wien, Zinnergasse 1-10	131	2.473.000
1230 Wien, Karl-Heinz-Straße 67 - Außenanlage	-	600.000
1230 Wien, Korbegasse 16-18	33	1.080.000
2320 Schwechat, Alois-Kellner-Straße 2-12	36	1.041.000
2542 Kottlingbrunn, Dr.-Karl-Renner-Gasse 3	31	740.000
3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 1	6	622.000
3002 Purkersdorf, Wintergasse 4-6, Stg. 5+6	31	139.000
3002 Purkersdorf, Wintergasse 4-6, Stg. 7	13	76.000
3002 Purkersdorf, Wintergasse 4-6, Stg. 8	19	127.000
Gesamt	422	7.148.000

NEUBAU	Wohneinheiten	Gesamtbaukosten in EUR
1230 Wien, Erlaaer Straße 60	118	20.800.000
1230 Wien, Schreckgasse 26	37	6.980.000
2100 Stetten, Dr.-Josef-Levit-Straße 1, Stg. 3	11	1.672.000
2333 Leopoldsdorf, Ringofenstraße 12	21	3.355.000
2391 Kaltenleutgeben, Brandgasse/Hauptstraße	26	7.640.000
2412 Wolfsthal, Sportplatzgasse 9, Stg. 4-7	20	2.898.000
2441 Mitterndorf, Lagerstraße 6	26	4.018.000
2460 Bruck/Leitha, Fliegergasse 1, Stg. 2	28	3.294.000
2513 Möllersdorf, Karl-Adlitzer-Straße 24	26	4.443.000
2551 Enzesfeld/Lindabrunn, Remisegasse 6	14	3.275.000
2552 Hirtenberg, Schulgasse 4	8	1.107.000
2822 Föhrenau, Waldstraße 208-210	12	2.858.000
4801 Traunkirchen, Forstpark 4	25	2.260.000
4801 Traunkirchen, Forstpark 20+21	30	3.920.000
4812 Pinsdorf, Wiesenstr. 9/Holzweg 3+5/Vöcklaberg 4+6	55	6.700.000
7034 Zillingtal, Hauptstraße 54, Stg.2	17	2.295.000
7111 Parndorf, Am Walzwerk 22+23	24	3.320.000
Gesamt	498	80.835.000

Baufertigstellungen Vorschau 2019

SANIERUNGEN	Wohneinheiten	Gesamtbaukosten in EUR
1150 Wien, Ullmannstraße 40	20	400.000
1150 Wien, Ullmannstraße 48	24	548.000
2320 Schwechat, Brauhausstraße 57-61	114	1.795.000
2333 Leopoldsdorf, Schulgasse 8, Stg.4	27	470.000
2603 Felixdorf, Rathausumbau	-	1.275.000
Gesamt	185	4.488.000

NEUBAU	Wohneinheiten	Gesamtbaukosten in EUR
1110 Wien, Mautner-Markhof-Gasse 38-42	172	26.677.000
1110 Wien, Mautner-Markhof-Gasse 38-42 - Wohnheim	84	5.723.000
1110 Wien, Mautner-Markhof-Gasse 40 - Kastanienhof	31	6.300.000
1210 Wien, Ödenburger Straße 11	65	12.711.000
1230 Wien, Franz-Heider-Gasse 2-4	37	7.538.000
1230 Wien, Franz-Parsche-Gasse 12-16	101	27.258.000
1230 Wien, Karl-Sarg-Gasse 9	39	4.053.000
1230 Wien, Nuschinggasse 4	21	3.457.000
2320 Schwechat, Brauhausstraße 8, BT. 1	128	21.800.000
2320 Schwechat, Malzstraße 4 - Kindergarten	-	1.950.000
2431 Enzersdorf/Fischa, Arthur-Krupp-Straße 1	29	3.541.000
2483 Ebreichsdorf, Hauptplatz 13	12	1.955.000
2486 Pottendorf, Dr.-Kraitschek-Gasse 5	25	3.180.000
2491 Zillingdorf, Sportplatzgasse 16-18	8	1.618.000
2492 Eggendorf, Hauptplatz, Stg. 3+4	18	2.685.000
3002 Purkersdorf, Deutschwaldstraße 10a	26	5.280.000
7000 Eisenstadt, Ruster Straße 8a	15	3.293.000
Gesamt	811	139.019.000

Generelle Bautätigkeit 2018

FIRMENGRUPPE WIEN-SÜD		Bauvolumen 2018 in EUR	
Abrechnung	33 Gruppen mit	1.112 Wohneinheiten	0
Fertigstellung	27 Gruppen mit	920 Wohneinheiten	27.647.000
Weiterführung	19 Gruppen mit	1.002 Wohneinheiten	77.499.000
Neubeginn	15 Gruppen mit	585 Wohneinheiten	29.181.000
Gesamt	94 Gruppen mit	3.619 Wohneinheiten	134.327.000

NEUBAU

Abrechnung	22 Gruppen mit	824 Wohneinheiten	0
Fertigstellung	17 Gruppen mit	498 Wohneinheiten	22.104.000
Weiterführung	19 Gruppen mit	1.002 Wohneinheiten	77.499.000
Neubeginn	12 Gruppen mit	451 Wohneinheiten	27.087.000
Gesamt	70 Gruppen mit	2.775 Wohneinheiten	126.690.000

SANIERUNG

Abrechnung	11 Gruppen mit	288 Wohneinheiten	0
Fertigstellung	10 Gruppen mit	422 Wohneinheiten	5.543.000
Weiterführung	0 Gruppen mit	0 Wohneinheiten	0
Neubeginn	3 Gruppen mit	134 Wohneinheiten	2.094.000
Gesamt	24 Gruppen mit	844 Wohneinheiten	7.637.000

Generelle Bautätigkeit 2019

	Gruppenanzahl	Wohneinheiten	Bauvolumen 2019 in EUR
Abrechnung	27	920	0
Fertigstellung	22	996	30.800.000
Weiterführung	12	676	56.500.000
Neubeginn	36	1.224	52.000.000
Gesamt	97	3.816	139.300.000

Gewinn- und Verlustrechnung

	Stand 31.12.2018 in EUR	Stand 31.12.2017 in EUR
1. Umsatzerlöse	156.372.426,78	120.124.549,23
a) Mieten/Nutzungsentgelte	89.152.959,00	83.379.412,22
b) Verwohung der Finanzierungsbeiträge	2.188.719,29	2.111.401,92
c) Zuschüsse	6.788.783,28	6.964.277,96
d) aus der Betreuungstätigkeit	6.172.992,74	5.933.236,13
e) aus sonstigen Betriebsleistungen	383.977,82	179.335,06
f) aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens	46.359.347,58	16.225.763,46
g) übrige	5.325.647,07	5.331.122,48
2. aktivierte Eigenleistungen	6.302.984,82	6.096.337,57
3. sonstige betriebliche Erträge, wobei Gesellschaften, die nicht klein im Sinne des § 221 Abs.1 UGB sind, folgende Beträge aufgliedern müssen	19.777.655,84	18.305.367,53
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme von Finanzanlagen	5.761.093,59	5.132.354,67
b) Erträge aus der Verrechnung Hausbewirtschaftung	13.933.391,66	13.022.631,70
c) übrige	83.170,59	150.381,16
4. verrechenbare Kapitalkosten	-10.522.997,33	-10.730.305,09
5. Instandhaltungskosten	-18.337.985,29	-16.500.523,92
6. Personalaufwand	-14.864.513,05	-13.563.246,76
a) Gehälter	-9.698.170,95	-9.083.369,35
b) soziale Aufwendungen	-5.142.299,42	-4.441.504,92
ba) davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-886.160,07	-680.513,20
bb) davon Aufwendungen für Altersversorgung	-1.204.861,41	-1.054.845,88
bc) davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.388.575,30	-2.281.115,65
c) Kosten der Organe	-24.042,68	-38.372,49
7. Abschreibungen	-17.355.888,19	-13.983.040,09
a) auf Sachanlagen	-14.421.430,88	-13.983.040,09
b) auf Umlaufvermögen	-2.934.457,31	0,00
8. Betriebskosten	-23.353.208,18	-21.832.000,16
9. Aufwendungen aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens	-38.861.214,39	-14.587.762,66
10. sonstige betriebliche Aufwendungen, wobei Gesellschaften, die nicht klein im Sinne des § 221 Abs.1 UGB sind, folgende Beträge aufgliedern müssen	-23.975.850,98	-23.330.119,08
a) Aufwendungen aus der Verrechnung Hausbewirtschaftung	-13.623.790,05	-12.219.355,73
b) sonstiger Verwaltungsaufwand	-3.881.685,53	-3.802.649,50
c) übrige	-6.470.375,40	-7.308.113,85
<i>davon außerordentliche Abschreibungen</i>	-0,00	-1.089.549,05
11. Zwischensumme aus 1. – 10.	35.181.410,03	29.999.256,57
12. Erträge aus Beteiligungen	52.409,95	52.409,95
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	47.264,95	47.264,95
13. Zinsenerträge, Wertpapiererträge und ähnliche Erträge	412.351,28	370.963,70
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	247.359,59	262.780,05
14. Abschreibung auf sonstige Finanzanlagen	436,01	22.965,92
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	436,01	22.965,92
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.039.968,82	-1.109.015,95
16. Zwischensumme 12. -15.	-574.771,58	-662.676,38
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus 11. und 16.)	34.606.638,45	29.336.580,19
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.870,50	0,00
19. Ergebnis nach Steuern	34.608.508,95	29.336.580,19
20. Jahresüberschuss	34.608.508,95	29.336.580,19
21. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-28.817.015,57	-27.707.362,23
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.038.874,93	5.409.656,97
23. Bilanzgewinn	12.830.368,31	7.038.874,93

Bilanz Aktiva

	Stand 31.12.2018 in EUR	Stand 31.12.2017 in EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	1.162.847.646,57	1.117.654.665,89
I. Sachanlagen	1.140.621.925,31	1.097.253.944,63
1. unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	137.128.103,28	102.551.922,67
2. Wohngebäude	576.069.063,10	586.280.099,86
3. unternehmenseigenes Miteigentum	164.528.034,63	130.762.930,03
4. sonstige Gebäude	48.703,50	50.501,69
5. nicht abgerechnete Bauten	258.116.799,50	272.982.144,54
6. Bauvorbereitungskosten	3.089.840,82	3.518.533,14
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.641.380,48	995.172,00
8. geleistete Anzahlungen	0,00	112.640,70
II. Finanzanlagen	22.225.721,26	20.400.721,26
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.662.691,62	14.662.691,62
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	3.325.000,00	5.500.000,00
3. Beteiligungen	238.029,64	238.029,64
4. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	197.393.737,89	188.260.182,48
I. Zur Veräußerung bestimmte Sachanlagen	88.238.927,54	81.070.461,83
1. unbebaute Verkaufsgrundstücke	7.987.557,82	4.245.825,62
2. nicht abgerechnete fertige Erwerbshäuser	16.784.968,51	9.764.067,66
3. nicht abgerechnete unfertige Erwerbshäuser	62.827.047,99	66.395.105,54
4. Bauvorbereitungskosten	639.353,22	665.463,01
II. Forderungen, Verrechnungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.635.702,55	82.603.438,16
1. Forderungen aus dem Grundstücksverkehr	8.502.818,35	5.659.135,18
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	999.417,50	408.099,82
2. Forderungen aus der Hausbewirtschaftung	376.773,92	563.651,64
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
3. Verrechnung aus der Hausbewirtschaftung	66.741.314,07	67.460.630,36
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	63.786.842,04	64.384.843,77
4. Forderungen aus der Betreuungstätigkeit	1.013.678,64	1.977.373,29
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
5. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.747.057,93	1.739.949,45
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
6. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
7. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.254.059,64	5.202.698,24
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	515.743,14	872.987,45
gesamt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	65.302.002,68	65.665.931,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25.519.107,80	24.586.282,49
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	13.778.975,46	14.167.816,55
1. Sonderposten gem. § 39 Abs. 28 WGG	13.285.801,17	13.447.871,43
2. sonstige	493.174,29	719.945,12
	1.374.020.359,92	1.320.082.664,92

Bilanz Passiva

	Stand 31.12.2018 in EUR	Stand 31.12.2017 in EUR
A. EIGENKAPITAL	323.150.287,07	288.539.160,12
I. Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile	1.038.356,00	1.035.738,00
II. Gewinnrücklagen	309.281.562,76	280.464.547,19
1. zweckgebundene Rücklage für Kostendeckung	254.598.124,52	232.819.983,88
2. satzungsmäßige Rücklage	1.047.923,00	998.599,00
3. andere Rücklage	53.635.515,24	46.645.964,31
III. Bilanzgewinn	12.830.368,31	7.038.874,93
B. RÜCKSTELLUNGEN	26.215.184,70	23.533.173,34
1. Rückstellung für Abfertigungen	6.187.168,37	5.700.254,27
2. Rückstellung für Altersvorsorge	1.385.244,56	1.323.995,00
3. Rückstellung für Bautätigkeit	14.789.340,05	13.268.145,92
4. Rückstellungen für Hausbewirtschaftung	326.023,80	300.650,15
5. sonstige Rückstellungen	3.527.407,92	2.940.128,00
C. VERBINDLICHKEITEN	1.024.654.888,15	1.008.010.331,46
1. Darlehen zur Grundstücks- und Baukostenfinanzierung	554.102.942,81	548.807.726,34
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	34.365.109,85	32.360.504,46
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	519.737.832,96	516.447.221,88
2. Finanzierungsbeiträge der Wohnungswerber	211.973.792,72	207.186.122,48
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	211.973.792,72	207.186.122,48
3. Zwischenkredite	118.508.375,61	85.180.397,73
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0,00	9.900.000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	118.508.375,61	75.280.397,73
4. Darlehen sonstiger Art	63.628.933,98	67.395.894,79
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.861.537,95	4.235.449,20
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	58.767.396,03	63.160.445,59
5. Verbindlichkeiten gegenüber Kaufanwärtern	13.016.455,54	13.566.135,03
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	13.016.455,54	13.566.135,03
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten aus dem Grundstücksverkehr	8.478.239,57	7.531.581,52
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	465.760,57	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	8.012.479,00	7.531.581,52
7. Verbindlichkeiten aus Bauverträgen	9.928.177,79	15.876.785,49
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	8.808.170,67	12.832.184,44
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.120.007,12	3.044.601,05
8. Kautionen	177.323,02	191.644,72
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	177.323,02	191.644,72
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
9. Verbindlichkeiten aus der Hausbewirtschaftung	21.889.178,79	29.616.281,07
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.292.339,76	12.369.836,92
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	18.596.839,03	17.246.444,15
10. Verrechnung aus der Hausbewirtschaftung	2.845.050,82	2.949.301,20
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.845.050,82	2.949.301,20
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
11. Verbindlichkeiten aus der Betreuungstätigkeit	31.232,19	12.835,12
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	31.232,19	12.835,12
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
12. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.399.410,47	26.612.100,19
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	238,85	893.313,22
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	17.399.171,62	25.718.786,97
13. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	413.719,82	470.370,15
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	413.719,82	470.370,15
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
14. sonstige Verbindlichkeiten	2.262.055,02	2.613.155,63
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.262.055,02	2.613.155,63
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
davon Steuern	246.422,75 (320.477,55)	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	302.775,89 (286.285,57)	
gesamt davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	70.538.994,06	92.394.730,09
gesamt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	954.115.894,09	915.615.601,37
	1.374.020.359,92	1.320.082.664,92
Unter dem Bilanzstrich		
Haftungsverhältnisse gemäß § 199 UGB	33.281.722,84	28.966.633,19
sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 237 Abs. 1 Z 2 UGB	15.386.061,05	13.968.289,52

Die „Wien-Süd“ Unternehmensgruppe

Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“



Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 1230 Wien, Untere Aquäduktgasse 7

Vorstand

Obmann: Dr. Maximilian Weikhart
Obmann-Stv.: DI Walter Koch
Mag. Andreas Weikhart
Mitglied: Dr. Friedrich Klocker
Prokuristen: Ing. Horst Eisenmenger
Mag. Susanne Krejci
Ing. Andreas Machacek
Mario Scheichl
Ing. Norbert Wiczorek

Mitglieder des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsvorsitzender: KR Karl Kahlfuss
Aufsichtsratsvorsitzender-Stv.: HR Dr. Rudolf Thuri
Schriftführer: Peter Fuchs
Schriftführer-Stv.: Erwin Stoiser
Mitglieder: Karin Baier
Harald Gruber
Mag. Christian Ortner
Andreas Steghofer
Markus Tod
Aufsichtsrat-Ersatz: Alfred Boisits
Theodor Gross
Mag. Wolfgang Schieler
Vom Betriebsrat entsandt: Ing. Benedikt Hartmann
Sabine Prerovsky
Doris Stoff
Patricia Ulrich
Ing. Roland Windpassinger

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ Ges.m.b.H.



2560 Berndorf, Neugasse 11

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Arch. DI Christof Anderle
Ing. Horst Eisenmenger
Dr. Friedrich Klocker
Prokurist: Anton Stich

Mitglieder des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Maximilian Weikhart
Aufsichtsratsvorsitzender-Stv.: Josef Leskovec
Schriftführer: Josef Leskovec
Mitglieder: Heribert Prokop
Mag. Andreas Weikhart

Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Merkur“



Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 1230 Wien, Eisenstraße 40-42

Vorstand

Obmann: Erwin Stoiser
Obmann-Stv.: Mario Scheichl
Mitglied: Anton Stich

Mitglieder des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsvorsitzender: HR Dr. Rudolf Thuri
Aufsichtsratsvorsitzender-Stv.: Peter Fuchs
Mitglied: Andreas Steghofer
Aufsichtsrat-Ersatz: Alfred Boisits
Mag. Susanne Krejci
Mag. Wolfgang Schieler

B-Süd Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H.



7000 Eisenstadt, Marktstraße 3 – Technologiezentrum

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Johann Fellingner
Bmst. DI (FH) Michael Sillipp
Prokurist: Ing. Georg Jeitler

Mitglieder des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsvorsitzender: HR Dr. Rudolf Thuri
Aufsichtsratsvorsitzender-Stv.: Josef Tauber
Mitglied: BR Günter Kovacs

WS-O Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsges.m.b.H.



4020 Linz, Hollabererstraße 8-10

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Ing. Alfred Kitzwögerer
Franz Nischam
Prokurist: Mag. Susanne Krejci

Mitglieder des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Maximilian Weikhart
Aufsichtsratsvorsitzender-Stv.: Dr. Friedrich Klocker
Mitglieder: KR Karl Kahlfuss
HR Dr. Rudolf Thuri

Wien-Süd Holding Beteiligungsges.m.b.H.



1230 Wien, Untere Aquäduktgasse 7

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Dr. Maximilian Weikhart
Dr. Friedrich Klocker
Prokurist: Mario Scheichl

Mitglieder des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsvorsitzender: KR Karl Kahlfuss
Aufsichtsratsvorsitzender-Stv.: HR Dr. Rudolf Thuri
Mitglied: Erwin Stoiser

Wien-Süd Projektmanagementgesellschaft m.b.H.



1230 Wien, Untere Aquäduktgasse 7

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Michael Ruzek
Ing. Norbert Wiczorek
Prokurist: Alfred Bohuslav

Hier sind wir vertreten



Die Unternehmensgruppe



**Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung**

1230 Wien, Untere Aquäduktgasse 7, Tel.: 01 866 95-0
www.wiensued.at

Marketing & Vertrieb:

Mag. Sandra Stich

Gestaltung:

Wolfgang Hummelberger
www.wolfganghummelberger.at

Druck:

Riedeldruck GmbH

Fotos:

Mag. Gerald Anetzhuber
Anna Blau
Ing. Peter Leskovar
Prof. Gerhard Trumler
Hermann Wakolbinger (Portrait LH-Stv. Dr. Haimbuchner)

Visualisierungen:

Schreiner, Kastler Büro für Kommunikation GmbH
www.schreinerkastler.at